

August 2008

CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird mit zusätzlichen 500 Millionen Euro gefördert

Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm der Bundesregierung wird um 500 Millionen Euro aufgestockt. Das gab Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee Anfang August in Berlin bekannt.

Die Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zu energieeffizienten Bauen und Sanieren seien in den ersten sieben Monaten des Jahres 2008 überdurchschnittlich gut von den Investoren angenommen worden. Bereits Ende Juli sei das Ergebnis des Vorjahres erreicht und in einigen Bereichen sogar übertroffen worden. Damit seien jedoch auch die von der Bundesregierung für 2008 zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von rund 900 Millionen Euro ausgeschöpft. Die zusätzlichen Mittel sollen nun die Fortführung des Programms sichern.

In den Jahren 2005 bis 2007 wurden aus Bundesmitteln etwa 290.000 Wohngebäude umfassend energetisch saniert beziehungsweise energie-sparend neu errichtet. Dadurch werde der CO₂-Ausstoß jährlich um mehr als 2 Millionen Tonnen verringert und Heizkosten in Höhe von 500 Millionen Euro eingespart.

Weitere Informationen unter www.bmvbs.de und www.kfw.de

Saubere Energie aus Fett, Schlamm und Sonne

Die Berliner Wasserbetriebe und der Berliner Senat haben eine Klimaschutzvereinbarung abgeschlossen. Darin verpflichtet sich das Unternehmen, gegenüber 2007 weitere fünf Prozent bzw. 10.600 Tonnen CO₂ bis 2010 einzusparen, nachdem bereits seit 2005 eine Reduzierung um rund ein Zehntel geschafft worden ist. „Die Berliner Wasserbetriebe haben sich als großes Berliner Unternehmen verbindliche Klimaziele gesetzt, erklärte Berlins Umweltsenatorin, Katrin Lompscher. „Bis 2010 wollen wir den CO₂-Ausstoß im Vergleich zum Jahr 1990 um 25 % senken. Bis 2005 haben wir bereits über 20 % geschafft.“ Einen wesentlichen Beitrag soll künftig die Verwertung von Fetten aus Abscheideranlagen der Gastronomie und Lebensmittelindustrie bringen. Dieses Fett wird künftig zunehmend mit dem Klärschlamm zu Biogas vergoren oder aber im Klärwerk Ruhleben verbrannt. In beiden Fällen entsteht am Ende Strom. Zudem wird die Technologie der Klärschlammverbrennung im Klärwerk Ruhleben verändert und so die Stromausbeute erhöht. Dabei kooperieren Wasserbetriebe und Senat bei der Erarbeitung eines Berliner Biomasse-Nutzungskonzeptes. Zu den bereits umgesetzten klimafreundlichen Projekten der Berliner Wasserbetriebe zählt, dass der Klärschlamm aus allen sechs Klärwerken komplett zur Stromerzeugung genutzt wird und damit 43 % des Bedarfs dieser Anlagen deckt. Zudem wird die Hälfte aller Kanäle im Microtunneling-Verfahren ohne Aufgraben der Straßen gebaut, wodurch Transporte vermieden werden. Seit Mai liefert im Wasserwerk Tegel die größte Solaranlage Berlins Sonnenstrom.

Weitere Informationen unter www.berlinwasser.de

Olympia mit Folgen: Berlin bietet Peking Klimaschutzpartnerschaft an

Neben sportlichen Aspekten – in Berlin findet die Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2009 statt – geht es bei einer Reise des Berliner Bürgermeisters Wowereit nach Peking auch um Klimaschutzfragen. In diesem Zusammenhang kündigt Wowereit an: „Wir wollen unsere bereits sehr gute Zusammenarbeit weiterentwickeln. Berlin bietet Peking deshalb eine ‚Klimapartnerschaft‘ an. Diese Partnerschaft zielt auf eine engere Kooperation beim Klimaschutz und der Energieeffizienz.“ Im Mittelpunkt sollen dem Vernehmen nach Fragen der energetischen Gebäudesanierung, der Mobilitätssteuerung und der Förderung des Bewusstseins für Klimaschutz und Energieeffizienz stehen. Eine Konkretisierung der Kooperation im Klimaschutz, die in eine bestehende Städtepartnerschaft eingebettet ist, soll Anfang September erfolgen.

European Energy Service Award 2008

Noch bis zum 7. September 2008 können sich Energieagenturen, Energiedienstleister, öffentliche Einrichtungen sowie Energieberater und andere für den „European Energy Service Award“ bewerben. Bereits zum vierten Mal würdigt der Preis im Rahmen der „European Energy Service Initiative“ herausragende Erfolge und Leistungen im Einsatz für mehr Energieeffizienz. Eine Bewerbung ist in den Kategorien „Best Energy Service Provider“, „Best Energy Service Promoter“ und „Best Energy Service Project im öffentlichen, gewerblichen und Beleuchtungssektor“ möglich. Die Preisverleihung findet am 7. Oktober 2008 in Brüssel im Rahmen der „Open Days“ im Committee of the Regions statt. Die „European Energy Service Initiative“ wurde 2005 als öffentlichkeitswirksame Plattform für Energiedienstleistungen in Europa von der Berliner Energieagentur ins Leben gerufen. Ziel der Initiative ist es, die Wahrnehmung der Erfolge, Möglichkeiten und Potenziale von Dienstleistungen im Bereich der Energieeffizienz zu verbessern.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen unter www.energy-service-initiative.net.

Spitzeninstitut für Klimaschutz geplant

Bundesforschungsministerin Annette Schavan will in Potsdam ein Spitzeninstitut für Klimaforschung und Klimaschutz einrichten. „Die EU braucht mehr Strahlkraft bei Forschung und Technologieentwicklung. Da müssen wir so viel Ehrgeiz wie bei den Zielen zum Klimaschutz entwickeln“, so Schavan. Die Ministerin will daher eine europäische Hightech-Strategie für den Klimaschutz erreichen. „Die nationalen Initiativen müssen in einem europäischen Engagement verbunden werden“, forderte Schavan. Dazu soll das Potsdamer Klima-Institut seinen Beitrag leisten.

Weitere Informationen unter www.bmbf.de/press/

Sanierungswissen kompakt - Seminartermine online

In praxisnahen Seminaren vermittelt die Veranstaltungsreihe „Sanierungswissen kompakt“ des Berliner Impulse-Programms Wissen für eigene Entscheidungen oder professionelle Beratungsleistungen. Experten des jeweiligen Fachs gestalten die Seminare; abschließende Diskussionsrunden bieten die Möglichkeit die Themen zu vertiefen oder individuelle Fragen zu stellen. Eine Materialsammlung, die jeder Teilnehmer erhält, gibt Hinweise und Anregungen für eigene praktische Projekte.

Weitere Informationen und die aktuellen Termine im Herbst unter www.berliner-impulse.de

Deutsche Eigenheime entsprechen nicht den energetischen Anforderungen

Laut einer Studie des DEKRA e.V. weisen fast ein Drittel aller Einfamilienhäuser in Deutschland einen Instandhaltungszustand auf. Darüber hinaus besteht ein erheblicher energetischer Modernisierungsbedarf: Rund 50 Prozent der zwischen 1949 und 1960 errichteten Einfamilienhäuser seien bislang nicht umfassend saniert worden und entsprechen somit nicht den heutigen energetischen Anforderungen.

Ausgewertet wurden über 4.000 Immobilienbewertungen von Einfamilienhäusern. Dabei zeigt sich, dass der Instandhaltungszustand regional sehr unterschiedlich ausfällt. So ist er in Sachsen, Hessen sowie Teilen von Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen sehr hoch, in Niedersachsen und Schleswig-Holstein jedoch geringer. Dafür besteht aber besonders in Schleswig-Holstein, Bayern und Niedersachsen ein hoher Modernisierungsbedarf unter energetischen Gesichtspunkten.

Weitere Informationen unter www.dekra.de/476

► Impulse News: Konzept und Umsetzung

Energie- und Umwelt- Managementberatung Pöschk, Körtr. 10, 10967 Berlin
Tel: 030 / 21 75 21 07, Fax: 030 / 21 75 21 09
Email: info@berliner-impulse.de - www.berliner-impulse.de

Im Rahmen von Berliner Impulse - Management: ARGE Berliner Impulse
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz

VERANSTALTUNGSKALENDER ENERGIE Berlin-Brandenburg*

Termin	Thema	Informationen/Anmeldung
01.09.-06.10.2008 Berlin	Veranstaltungsreihe „Hauptstadtvergleich Klimaschutz“ Podiumsdiskussionen zum städtischen Klimaschutz	Bündnis 90/Die Grünen Tel. 030 / 23 25 24 - 57
03.-17.09.2008 Berlin	Seminarreihe „Fit für den Energieausweis?“ Informationsworkshops zur Energieausweispflicht nach EnEV	Arge Berliner ImpulsE Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 17
04.09.2008 Berlin	Seminar - Sanierungswissen kompakt: Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Förderprogramme der KfW	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
09.-10.09.2008 Berlin	BDEW-Fachtagung „Energierrechtliche Tagesthemen 2008“	BDEW e.V. Tel. 030 / 72 61 47 - 176
11.09.2008 Berlin	Seminar - Sanierungswissen kompakt: Sanierung von Heizungsanlagen Effizienztechnik und Systemintegration	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
16.09.2008 Berlin	Deutsche Wärmekonferenz 2008 Effizienz und erneuerbare Energien im Wärmemarkt	BDH e.V./Solarpraxis AG Tel. 030 / 72 62 96 - 301
17.09.2008 Berlin	ClubE: U move ! Effizient und zeozweifrei duch die Stadt! Podiumsdiskussion mit Senatorin Ingeborg Junge-Reyer anlässlich der Europäischen Woche der Mobilität	Arge Berliner ImpulsE Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 17
18.09.2008 Berlin	Seminar - Sanierungswissen kompakt: Warm eingepackt? - Gebäudedämmung und Qualitätssicherung in der Praxis	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07
21.-28.09.2007 Berlin	7. Woche der Zukunftsfähigkeit Bundesweite Kampagne mit Vorträgen, Seminaren uvm.	GRÜNE LIGA Berlin e.V Tel. 030 / 44 33 91 - 64
22.09.2008 Berlin	Fachveranstaltung „Strategien zur Weiterentwicklung des Energiemanagements im Land Berlin“	Berliner Energieagentur Tel. 030 / 29 33 30 - 35
25.09.2008 Berlin	Seminar - Sanierungswissen kompakt: Sanierungsbedarf in Wohngebäuden? Energieeinsparmaßnahmen und Rechtsrahmen	Arge Berliner ImpulsE EUMB Pöschk Tel. 030 / 21 75 21 - 07

* Alle Veranstaltungen finden in Berlin oder Brandenburg statt und sind teilweise kostenpflichtig.

BERLINER IMPULSE NEWS erscheint regelmäßig jeden Monat
und informiert über die neuesten Entwicklungen des Berliner Energieeinsparmarktes.

- Ja, ich möchte Berliner ImpulsE News regelmäßig kostenlos erhalten.
- Ja, ich möchte Informationen über das aktuelle Programm von Berliner ImpulsE.
- Ja, ich möchte mich in der Zeitschrift Energie-ImpulsE kostenlos über aktuelle Berliner Energiethemen informieren.

Name Institution

Straße PLZ, Ort.....

Tel. Fax

E-Mail Unterschrift

Bitte senden an: ARGE Berliner ImpulsE
Fax: 030 / 21 75 21 09

Körtestraße 10 - 10967 Berlin
E-Mail: info@berliner-impulse.de